

Fresenia-Loge brauchte deutlich mehr Platz

ODD FELLOWS Logenhaus an der Blumenstraße feierlich eingeweiht

JEVER/TO – Rund 100 Gäste waren vor sieben Jahren bei der Einsetzung der Fresenia-Loge zu Jever von der Großloge „Odd Fellows“ dabei – 100 Schwestern und Brüder von 25 Logen aus Deutschland und den Niederlanden (Heerenveen) waren auch am vergangenen Wochenende in der Marienstadt zu Gast. Der Anlass: Umzug von der Schillerstraße 8 in das Haus Wittmunder Straße 2, Ecke Blumenstraße, bekannt als ehemals legendäre Disco „Coun-

ty“ und davor „St. Annentor“. Das Untergeschoss wurde in Eigenleistung umgebaut.

Die Verdreifachung der Mitgliederzahl von sieben auf 21 mit einem Durchschnittsalter von 48 Jahren machte den Wechsel erforderlich. Damit sei eine Steigerung von 100 auf 200 Quadratmeter Fläche verbunden, erklärte Obermeister Jörg Reents, der als ranghöchsten Gast den Hochmeister der Odd Fellows, Bruder Walter Kuttelwascher (Bamberg), sowie außerdem

Jevers stellvertretenden Bürgermeister Jan-Edo Albers begrüßen konnte.

„Im Namen des Bruder Obermeisters der Fresenia-Loge zu Jever lade ich nun alle Schwestern und Brüder des Odd-Fellow-Ordens ein, an der festlichen Weihe der Halle teilzunehmen“, wandte sich Jevers bekannter Ausrufer „Charly“ Sanders an die Gäste und hob hervor, dass die Halle von den Brüdern der Fresenia-Loge mit Fleiß und Freude errichtet worden sei.

„Von dieser Halle aus soll der Geist von Freundschaft, Liebe und Wahrheit in die Welt getragen werden“, betonte Sanders.

Die feierliche Zeremonie übernahmen die Großbeamten der deutschen und der niederländischen Odd Fellows sowie die vier Herolde, die die Grüße aus allen Himmelsrichtungen überbrachten.

Ein 70 Quadratmeter großer Raum wurde als Halle für die Sitzungen geweiht, die nach einem weltweit gleichen Ritual abgehalten werden. Gebete, Musikstücke, Gesang und Vorträge gehören dort zum Programm. Die Fresenia-Loge ist bekannt geworden durch kulturelle Veranstaltungen wie Lesungen und ein enges Miteinander der Brüder untereinander. Außerdem verfügt das neue Domizil über einen Nachlogenraum und viel Nebenglass.

Den rund 75 auswärtigen Gästen, die drei Tage lang in Jever und Umgebung weilten, wurde mit einem Kennenlern-Abend im „Dorf Wangerland“ in Hohenkirchen, Schifffahrt ab Hooksiel auf der Jade, Stadtbesichtigung und vielen Gesprächen ein abwechslungsreiches Programm geboten.



Die Fresenia-Loge zu Jever mit Obermeister Jörg Reents (letzte Reihe 2. von links) an der Spitze mit ihren Gästen, darunter der Hochmeister der Deutschen Odd Fellows, Bruder Walter Kuttelwascher (vorne, Mitte, zwischen zwei Schwestern)..

BILD: PRIVAT

Jeversches Wochenblatt

04. 05. 2010